(*) Trotz definitiven Wissens um die Verseuchung der Präparate für die Behandlung der Blutererkrankung, verzichtete man über Jahre bei der Herstellung aus Kostengründen auf die sichernde Wärmebehandlung.
Die Ergebnisse: 1.800 Bluter wurden mit HIV und/oder HCV infiziert. 1.250 Tote und weitere 550 ruinierte Leben, inkl. hochbelasteter Familien über Jahrzehnte.
Was ist die korrekte juristische Formulierung hierfür?

(**) Steuerzahler und Kassen tragen mit Abstand den Löwenanteil für dieses Verbrechen. Letztere werden allein durch die Blutermedikamente der verursachenden Pharmakonzerne mit rund 500.000 € jährlich pro Patient belastet. Von dieser Summe der deutschen Bluter wurden pharmaseitig ca. 0,15% als Wiedergutmachung bereitgestellt: gesamt rund 25.000€ (!) pro Betroffenen. Der Preis für „nicht verklagt werden".

(***) Michael Diederich (41) wurde im Alter von 8 Jahren mit HIV und Hepatitis C infiziert. Neben einem Leben voll unvorstellbarer Schmerzen und Leid, droht ihm jetzt noch final das finanzielle Ende.
Falsche medizinische Fachberatung (Restlebenszeit max. 8 Jahre), führte zu gänzlich falschen Vertragsvoraussetzungen und irrigen Annahmen bei den Unterzeichnern. Diese Verträge sind daher wohl seit mindestens 13 Jahren unwirksam. Doch im Ergebnis: die geringe derzeitige Grundversorgung läuft 2017 aus.

DER **BLUT-SKANDAL** HAT ~~1800~~ noch 550 GESICHTER!

#entschuldigtdassichnochlebe

Mehr Informationen auf unserer Website: **www.michaeldiederich.de**

Kontakt: Michael Diederich: 0179 / 11 58 404 michaeldiederich@gmx.net

Lynn Sziklai: 0176 / 826 828 96 lynn.s@gmx.de